

Surseer Korporationsbürger, die in Amerika einen neuen Wohnsitz suchten : 1831-1868

Autor(en): **Staffelbach, G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **15 (1948)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-697768>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Surseer Korporationsbürger, die in Amerika einen neuen Wohnsitz suchten

1831—1868

Von Dr. G. Staffelbach, Luzern

Michael Zülly, Goldschmied in Sursee, hat im Jahre 1869 Geschichte und Denkwürdigkeiten der Stadt Sursee nebst Bürgerverzeichnis mit Anmerkungen von Begebenheiten aus alten Protokollen und Schriften zusammengestellt¹⁾. Darunter finden sich Notizen über Korporationsbürger, die in den Jahren 1831—1869 nach Amerika ausgewandert sind und die er zum grössten Teil noch persönlich gekannt hatte.

Wir wissen aus andern Quellen²⁾, dass 1831 Dr. Köpfli, Arzt in Neuenkirch (Kt. Luzern), dann in Sursee, mit einer grossen Anzahl Surseern (insgesamt waren es 19 Personen), nach Amerika auswanderte. Die Auswanderer liessen sich in der Nähe von St. Louis nieder, welches Gebiet sie erst New Switzerland, dann Helvetia nannten. Sie gründeten eine Stadt, die sie Highland hiessen. Vor etwa 60 Jahren zählte sie 1500 aus der Schweiz gebürtige Einwohner. In dieser Stadt verbrachte seine letzten Jahre Heinrich Bossard, der Dichter des Sempacherliedes «Lasst hören aus alter Zeit». Hier verlebte seine Jugendzeit der berühmte schweizerische Indianer-Forscher Adolf Baudelier (1840—1914), und von da stammte der ehemalige schweizerische Bundesratspräsident von 1894 Emil Frey. In New York mag die Zahl der dort lebenden Schweizer in den 80er Jahren bis 13 000 betragen haben, in Philadelphia bis 500 und mehr³⁾.

¹⁾ Das Buch gehört Leonhard Zülly, meinem Firmpaten, der es mir in freundlicher Weise für einige Zeit zur Verfügung stellte.

²⁾ H. S. Jahrhundertfeier einer Luzerner Kolonie am Mississippi. «Luzerner Tagblatt», 23. Oktober 1937.

³⁾ Steinach Adelrich Dr., «Geschichte und Leben der Schweizer-Kolonie in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika», unter Mitwirkung des nord-amerikanischen Grütlibundes. New York 1889. Vergl. auch meine Arbeit: «Schweizer als Glaubensboten und Kulturträger in Nord-Amerika». Sp. 1940.

Nebst der genannten Expedition von Köppli gingen wohl am meisten Korporationsbürger von Sursee in den Jahren 1835, 1849, 1853 und 1856 nach Amerika.

Es ist bemerkenswert, wie vor allem Goldschmiede aus dem heimeligen Städtchen am Sempachersee fortzogen. Ihre Zeit war vorbei. Ein Goldland winkte ihnen. Vielleicht, dass sie in Amerika goldene Zeiten erlebten. Als der Schreiber 1936 eine Monographie über das Geschlecht der Goldschmied-Familie Staffelbach veröffentlichte, konnte er gar nicht verstehen, warum es um den letzten Goldschmied der bekannten Dynastie plötzlich so stumm wurde. Er verlor in den Surseer Rats- und Pfarrbüchern dessen Spuren, bis das Manuskript von Zülly Aufschluss gab (der die Bürger nach Geburtsdaten aufzählte und da und dort eine Bemerkung machte), dass 1835 *Georg Jos. Staffelbach* (* 1779, Jan. 1.), Goldschmied, nach Amerika auswanderte und 1869 noch lebte. 1845 zog auch der Goldschmied *Anton Beck* (* 1815, Sept. 18.) nach Amerika und 1853, Juni 19., *Bernhard Schnyder* (* 1785, August 17.), Sohn eines Goldschmieds gleichen Namens und selbst vom gleichen Berufe.

Während des letzten Weltkrieges kam in unsere Familie ein Brief geflogen von einem amerikanischen Frontsoldaten mit dem Namen Staffelbach, der zufällig mit einem Surseer in Paris zusammentraf und durch ihn auf unser Geschlecht zu sprechen kam. Er vermutete, dass er selbst von Sursee stamme. Der Fall wurde leider nicht abgeklärt. Aber er mag auch von dieser bekannten Goldschmiede-Familie der Staffelbach abstammen.

Wir möchten aber durch die folgenden Beispiele gerade inbezug auf die Erforschung des Stammes darauf hinweisen, dass wir gegebenenfalls auch in Amerika Nachforschungen anstellen müssten, wenn sich der Faden eines Geschlechtes plötzlich verliert und keine weiteren Spuren mehr da sind.

So lassen wir eine Liste von Bürgern folgen, die nachweisbar in bestimmten Jahren nach Amerika auswanderten, dann führen wir Surseer an, die nach Zülly auch dort gelebt haben, von denen wir aber nicht wissen, wann sie dorthin zogen. Endlich folgen zum Abschluss einige wenige Bemerkungen über andere Bürger von Sursee, die im Ausland und andern Erdteilen gelebt haben oder

dort gestorben sind. Es ist eine verschwindend kleine Zahl im Verhältnis zu denen, die nach Amerika gingen.

I. Liste der Bürger von Sursee, die anhand nachweisbarer Daten nach Amerika gingen

Schon 1819 gingen verschiedene Bürger nach Brasilien:

Wendelin Rüttimann (* 1778, Oktober 15.) ist mit seiner Familie 1819 nach Brasilien (Rio de Janeiro) ausgewandert.

Anton Rüttimann (* 1800, Dezember 15.) 1819 nach Brasilien.

Wir führen im folgenden hauptsächlich Namen an, deren Träger, wenn nichts anderes vermerkt ist, nach Nordamerika zogen.

1831:

Alois Kappeler (* 1790, August 30.).

Konrad Göldlin (*1810, Juli 25.). Brasilien.

1832:

Jost Imbach (* 1781, September 31.).

Xaver Staffelbach (* 1807, August 20.).

1834:

Leodegar Schnyder (* 1814, April 29.).

1835:

Georg Joseph Staffelbach (* 1779, Januar 1.), letzter Goldschmied der Staffelbach-Dynastie, lebte 1869 noch.

Michael Staffelbach (* 1823, Februar 3.).

Thowe Michael (* 1803, März 8.).

1840:

Jost Raeber (* 1812, November 16.).

1845:

Anton Beck (* 1815, September 18.), Goldschmied.

1849:

Wilhelm Meyer (* 1789, März 4.), Lehrer, mit 1 Sohn und 2 Töchtern.

Jos. Ant. Beck des Franz (*1827, Februar 5.).

Bernhard Schnyder (* 1785, August 17.), Goldschmied († 1852, Juni 19.).

1853:

Joh. Jost Zülly (* 1823, Oktober 18.), Metzger.

Albert Schnyder (* 1809, November 4.).

Franz Jak. Beck des Franz (* 1817, Januar 11.).

Heinrich Al. Meyer, Sohn (* 1831, Januar 18.) (Ausgewandert 16. September 1853).

1856:

Frz. Beck (* 1787, Juli 17., † 1856, 13. März) ging mit Familie nach Amerika. Erster Sohn ist in Sursee geblieben.

Alois Meyer (* 1806, Januar 14.), Metzger. Ging am 7. Februar 1856 nach Amerika.

Joseph Beck (* 1806, März 9.), Weber.

Michael Imbach (* 1827, Juli 5.).

1861 (nach Amerika-Ost Indien):

C. M. Bernhard Meyer (* 1832, Juli 8.), Goldschmieds.

1862:

Joseph Thowe, Sohn (* 1821, Mai 4.), ging am 15. Oktober 1862 nach Santa Fé, Südamerika, mit Frau und Kindern.

1863:

Thaddä Imbach (* 1812, Januar 8.), Schmied, 15. März 1863 mit ganzer Familie († 1868, März 5.).

1867:

Adolf Schnider (* 1817, Hornung 20.), mit Frau und Kindern.

1868:

Bernhard Rüttimann (* 1830, Dezember 3.).

II. Angaben von Bürgern, von denen Zülly um 1869 wusste, dass sie in Amerika oder im Ausland gewesen und vielleicht dort gestorben sind

Michael Kämpf (* 1801, August 11., † 1854, Sept. 14. in Amerika).

Alois Meyer (* 1807, Juni 22.), Schneider in Amerika.

Jakob Mugglin (* 1808, September 8.), † 1847 in Amerika.

Xaver Imbach (* 1812, Dezember 15.), alt Parochus, verheiratet mit Frau *Regina Göldlin*, ging nach Amerika.

Jost Michael Zülly (* 1814, Januar 2.), Bildhauer († 1836, März 3. in München).

Joseph Kappeler, Aloisis (* 1819, August 27., † 1840 in Strassburg).
Balz Göddlin (* 1819, Oktober 29.), Major in Neapel.
Felix Bossert (* 1817, Januar 18., † 1855, Oktober 7. auf der Hin-
reise im Spital von Padua).
Kappeler Alois, Sohn (* 1818, März 30., † 1849, Dezember 11. in
Neapel als Soldat).

**III. Angaben von Surseer Bürgern, von denen man 1869 wusste, dass sie in Amerika
gewesen und zum Teil dort gestorben sind, deren Abreisedatum aber von Zülly nicht
angegeben wurde**

Irene Meyer (* 1819, April 13.) in Amerika.
Melchior H. Rüttimann (* 1822, März 31.) ging nach Amerika, soll
dort gestorben sein.
Max Jost Beck (* 1822, Dezember 15.) des Franzen, in Amerika.
Sein Bruder wurde bereits erwähnt.
Joseph Leodegar Rüttimann (* 1824, März 2., † 1853, Februar 19.
in Amerika).
Kaspar Irene Zülly, Metzgers (* 1825, August 16.).
Heinrich Ludwig Staffelbach (* 1826, März 10.) in Amerika.
Johann Michael Thowe (* 1827, Nov. 1.), in Amerika mit Suppiger.
Joseph Rüttimann (* 1828, Mai 2.), Spengler, in Amerika.
Kaspar Marbach (* 1828, Mai 16.). Aus Amerika zurück 1868.
Franz Joseph Xaver Beck (* 1828, September 8.) in Amerika.
Joseph Leodegar Zülly (* 1830, Juni 19.), Metzger, 1864 † in
Amerika.

IV. Andere zufällige Angaben

Georg Beck (* 1792, Januar 15.), † 1824, Mai 22. in Freiburg im
Uechtland, Nagelschmied.
Anton Kämpf (* 1792, März 24.), Gerber. In Russland bei Moskau
gefallen (wahrscheinlich 1814).
Ludwig Rüttimann (* 1794, November 21.), Nagler. Bei der Emmen-
brücke durch einen Kanonenschuss von den Luzerner Truppen
erschossen.